Erst gab's das Hexeneinmaleins

Von SZ-MitarbeiterinMaria Boewen-Dörr

21 Mitglieder des Bubacher Theatervereins nahmen am Workshop in der Hirschberghalle teil. Referent Norbert Mesmer stellte dabei die Grundregeln für Theaterspieler und die Sprache des Körpers in den Fokus der Veranstaltung. *(Veröffentlicht am 03.09.2013)*

Die kleinen und großen Mitglieder des Bubacher Theatervereins waren vom Theaterworkshop mit Schauspieler Norbert Mesmer in der Hirschberghalle begeistert. Foto: Boewen-Dörr
Foto: Boewen-Dörr

Schlagwörter

...Bubach
...Hirschberghalle
...Theaterworkshop
...Aufmacher

Bubach. In der Hirschberghalle fand am Wochenende ein Workshop für Theaterleute statt. Norbert Mesmer gestaltete das Lehrgangswochenende in der Hirschberghalle. Zeit für Austausch, Kreativität und zum Plaudern gehörte auch zum Programm. Mesmer – ein ehemaliger Bubacher – arbeitet in Berlin als Schauspieler und kennt den Bubacher Theaterverein schon seit seiner Kindheit. Er ist mit der Jugendgruppe aufgewachsen, spielte in diversen Rollen und führte später sogar Regie und unterstützte seinen Heimatverein bei den Aufführungen „Der gestiefelte Kater“ und „Dschungelbuch“.

21 Mitglieder der Theatergruppe nahmen an dem Kurs teil. Die Jüngsten der Gruppe waren sechs Jahre, die ältesten Teilnehmer 52 Jahre alt. Der Referent erarbeitete gemeinsam mit den Teilnehmern Theatergrundlagen in Form von Sprech-, Körper- und Improvisationstraining und übte mit der Gruppe den Einsatz verschiedener Theatermittel für die Bühne ein. Das Ganze wurde erprobt mit der Inszenierung des kleinen Hexeneinmaleins. Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden mit den unterschiedlichsten Spielarten, Schauspieltechniken, Gestaltungsmöglichkeiten und Szenenarbeit vertraut gemacht. Neben den zehn Grundregeln für Theaterspieler stand die Körpersprache im Fokus. Es ging darum, was man über Haltung, Gestik und Mimik erzählen kann, wie man seine Stimme in Tonart und Aussprache verändern kann, welche verschiedene Theatermittel es gibt, um eine Situation in Szene zu setzen.

Es ging um die Entwicklung der Spielfähigkeit, Bewegungsarbeit, Übungen zu Ausdruck und Präsenz, Spiele zur Förderung der Kreativität, Wahrnehmung und Ästhetik. So entwickelten die Beteiligten einen persönlichen Ausdrucksstil. „Es war eine tolle Veranstaltung. Wir haben viel gelernt. Das Schöne war, dass Eltern gemeinsam mit ihren Kindern zusammen lernen konnten“, fasste Thomas Muno das Lernwochenende zusammen.

theaterverein-bubach.de

Zum Thema:

HintergrundIn diesem Advent führt die Kinder- und Jugendgruppe des Theatervereins Bubach das Märchen „Astrell und der Hüter des Waldes“ in der Bearbeitung von Stefan Schroeder auf. Regie bei der Inszenierung führt in diesem Jahr Eva Schwenk. Sie wird dabei unterstützt von Katja Groß und Lara Bost. Aufführungstermine: 7. Dezember, 8. Dezember, 13. Dezember und 14. Dezember jeweils um 17 Uhr.In diesem Herbst führt die Erwachsenengruppe unter der Leitung von Christoph Morbe in der Hirschberghalle die Komödie/Farce „Zu früh getraut“ von Klaus Mitschke auf. Aufführungstermine: 13. Oktober (19 Uhr), 19. Oktober (19 Uhr), 20. Oktober (19 Uhr) und 26. Oktober (20 Uhr). Der Kartenvorverkauf für alle Aufführungen läuft über die Internetseite. bd